

Anwesend sind Lennart, Frederik, Niamh, Max und Jakob  
Lennart moderiert die Sitzung und Max führt Protokoll.

Programm:

1. Begrüßung
2. Finanzen
  - 2.1. Sommerfest
  - 2.2. Doziabend
3. Feedback Erst-Einführung
4. Satzung
5. Sonstiges

## 2. Finanzen

Wir beschließen (4/0/1) die Begründungen für das Sommerfest.

### 2.1 Doziabend:

## 1. Begrüßung

Hallo!

Wir beginnen unsere Sitzung um 11.20 Uhr. Wir sind beschlussfähig.

## 2. Finanzen

### 2.1. Sommerfest

Für unser Sommerfest am 11.07. müssen wir einige unzureichenden Begründungen unserer bereits getätigten Finanzbeschlüsse nachbeschließen. Diese lauten im Wortlaut:

- a) Nachreichungen zum Protokoll am 25.06.2019:

„Jedes Jahr veranstaltet die Fachschaft Philosophie ein Sommerfest. Zu diesem wird traditionell Selbstmitgebrachtes gegrillt und zu später Stunde auch Livemusik angeboten. Das ermöglicht die Vernetzung unter den Studierenden und von Studierenden und Dozierenden und trägt insgesamt zu einer lockeren Institutsstimmung bei. Getränke werden gestellt, aber ausdrücklich um Spenden gebeten, wodurch auch einige Einnahmen zu erwarten sind.

Zum Anlass des Sommerfestes beschließen wir unter anderem Geld für eben diese Getränke. Ziel davon ist es, die Leute vor Ort zu halten und wirtschaftlich eher schwächer gestellten Studierenden günstige bzw. kostenlose Getränke zu stellen, um Ausgrenzung am Seminar zu reduzieren.

Wir bieten am Sommerfest Musik an, um eine der Vernetzung dienlichere Atmosphäre zu kreieren. Dazu laden wir eine Band ein. Aufgrund der doch großen erwarteten Teilnehmerzahl benötigen wir

Boxen um die Musik, die von der Band ausgeht, zu verstärken. Für die Ausleihe der Boxen beschließen wir Geld.

Im Rahmen des Sommerfestes veranstalten wir dieses Jahr auch die studentische Verabschiedung von Professor Peter McLaughlin, wofür er uns persönlich gebeten hat. Herr McLaughlin hat sich immer sehr für Studierende am Seminar engagiert und war auf vielen Fachschaftsveranstaltungen zu Gast, weshalb wir es für das Klima am Seminar für sehr wichtig erachten, ihn zu verabschieden. Um die Aufmerksamkeit für seine Verabschiedung zu gewinnen möchten wir Sekt ausschenken, sowie ihn mit einem kleinen Geschenk im Namen aller (Philosophie-)Studierenden in Heidelberg überraschen. Hierzu beschließen wir jeweils Geld.“

b) Nachreichungen zum Protokoll am 09.07.2019

„Aus den im Protokoll vom 25.06.2019 aufgeführten Gründen veranstaltet die Fachschaft ein Sommerfest. Abschließend benötigen wir dazu einige kleine Dinge für den reibungslosen Ablauf des Festes. Zum einen beschließen wir Geld für ein Brotmesser für das netterweise von einem Dozierenden gestellte Brot und Baguette. Aus hygienischen Gründen halten wir es für sinnvoll das Baguette und Brot zu schneiden statt zu reißen und die Fachschaft besitzt dazu kein geeignetes Messer. Außerdem beschließen wir Geld für Mineralwasser sowie Servietten. Letztere dienen wieder der Hygiene, sowie dazu, die Hände und Gesichter der Studierenden so sauber zu halten, dass ihre Erfahrung auf dem Fest nicht durch Scham beeinträchtigt wird. Ersteres wird der Band für die Livemusik zur Verfügung gestellt, damit hier kratzige Stimmen und Husten nicht die Musikqualität beeinträchtigen, sowie allen Studierenden, da ein Wasserangebot bei angebotenen Alkohol Unfälle vermeiden kann, und damit auch Menschen, die dem sonstigen Angebot an Getränken nichts abgewinnen können - oder aufgrund von Unverträglichkeiten abgewinnen dürfen, eine Alternative geboten wird.“

*Bemerkung:* Der Ausdruck „hierfür beschließen wir Geld“ (bzw. ä.) ist jeweils als Platzhalter für den genauen Betrag und das Abstimmungsergebnis zu sehen, die in den originalen Protokollen zu finden sind.

Die nachgereichten Begründungen werden einstimmig beschlossen.

## 2.2. Doziabend

Die Fachschaft veranstaltet am 22.10.2019 einen Dozierendenabend (Doziabend), bei dem neben Studierenden auch Dozierende eingeladen werden. Dies hat den Zweck, dass der Abend zur Vernetzung von Studierenden unter einander, aber auch zur Vernetzung von Studierenden und Dozierenden, was zu einer insgesamt besseren und produktiveren Atmosphäre am philosophischen Seminar beiträgt. Des Weiteren wird für den Doziabend besonders gegenüber unseren Erstsemestern geworben und bildet den Abschluss der Erstsemestereinführung, die dazu dient, dass neuhinzugezogene Studierende sich kennen lernen und Kontakte knüpfen können. Der Doziabend bietet außerdem Anlass, für die Fachschaft sowie weiteres studentisches Engagement zu werben, und so zur Nachhaltigkeit der Fachschaft beizutragen.

Während des Doziabends werden Brot, Wein und Käse u (sowie dem Käse beigelegtes, wie Tomaten und Trauben) angeboten, die zu einer besseren Gesprächsatmosphäre beitragen sollen, sowie die Besucherzahlen auf der Studi-Seite, insbesondere aber auch auf der Dozi-Seite zu erhöhen.

Deshalb beschließen (5/0/0) wir bis zu 200€ für Wein und (5/0/0) bis zu 350€ für Käse und Beigelegtes, sowie außerdem (5/0/0) bis zu 70€ für Brot.

Des Weiteren werden noch Getränke (Bier, Softdrinks, Wasser) bestellt, sowie eine Kühltruhe zur Lagerung geliehen. Die Getränke dienen dazu, dass man auch ohne den Veranstaltungsraum zu verlassen, seinen Durst stillen kann, sowie um wirtschaftlich eher schwächer gestellten Studierenden eine gleichwertige Teilnahme am Abend zu ermöglichen. Hierfür beschließen (4/0/1) wir bis zu 300€ für den Kauf von Getränken und dem Leihen einer Kühltruhe.

Um für die Veranstaltung zu werben und damit starke Anwesenheit und dadurch effektive Vernetzung zu ermöglichen, beschließen (5/0/0) wir bis zu 5€ für den Druck von Plakaten.

Für den Verzehr des Käses und Weins leihen wir uns beim Marstall Teller, sowie Weingläser und für das Wasser einige Wasserkrüge. Dies dient der Hygiene. Porzellanteller sind zwar teurer, aber ökologisch nachhaltiger als Pappteller oder vergleichbares. Für diese Leihe beschließen (5/0/0) wir bis zu 50€.

Für weitere aus hygienischen oder organisatorisch offensichtlich praktischen Gründen anfallende Kosten beschließen (5/0/0) wir bis zu 20€. Dazu zählen insbesondere Zahnstocher für das Anrichten des Käses, Einweghandschuhe für die Verarbeitung des Käses unsererseits, Servietten für ein hygienisches Verzehren, sowie Reiniger und Spülmaterialien.

### 3. Feedback Erst-Einführung

Wir besprechen kurz erlangtes Feedback zur Erstsemestereinführung am vergangenen Wochenende. Insbesondere wird angemerkt, dass die Kennenlernspiele gut funktioniert haben. Der größte Kritikpunkt war die schlechte Raumplanung. Der Kantsaal ist der größte Raum am philosophischen Seminar, doch leider nicht ausreichend für die riesige Anzahl von Erstsemestern. Wir wollen deshalb nächstes Jahr mit der Uni-Verwaltung sprechen, um eventuell einen Hörsaal der neuen Uni zu bekommen.

### 4. Satzung

Der TOP Satzung wird auf die nächste Fachschaftssitzung vertagt.

### 5. Sonstiges

Heute gibt es nichts zum TOP Sonstiges.

Wir schließen unsere Sitzung um 12:08 Uhr.

\_\_\_\_\_